



“ Eine Sache, die du nicht mehr tragen solltest, wenn du älter als 35 bist: die Last der Erwartungen anderer Menschen. UNBEKANNT

Der Marienmonat Mai kommt

Liebe Geschwister im Glauben!

Die Natur erblüht wieder und zeigt ihre grenzenlose Fruchtbarkeit. Der in Kürze beginnende Mai wird nicht zuletzt deshalb als Marienmonat traditionell von mannigfaltigem kirchlichen und privaten Brauchtum begleitet. Wie sehr die Gottesmutter in der christlichen Spiritualität mit der lebensbejahenden Kraft des Frühlings in Verbindung gesetzt wird, zeigt sich auch daran, dass auf der südlichen Halbkugel der Marienmonat nicht im Mai, sondern im November gefeiert wird, wenn dort Frühling ist. Maria steht am Beginn des Heilswerkes Gottes und symbolisiert somit den „Frühling des Heils“.

Maiandachten, besonderer Blumenschmuck an Marienbildern sowie das „Maialtärchen“ in den Familien sind typische Ausdrucksformen katholischer Marienfrömmigkeit. Dieses Brauchtum hatte seinen Höhepunkt in der Zeit von 1850 bis 1950. Die Wurzeln aber reichen weiter zurück und sind sehr vielschichtig: Vorchristliches Frühlingsbrauchtum wurde bereits im Mittelalter christlich umgedeutet. Man betete etwa um eine gute Ernte. Im Lauf der Zeit kristallisierte sich die marianische Prägung des Monats Mai immer mehr heraus und die sogenannten Maiandachten kamen auf, zunächst als häusliche Feier oder als Gebet einer Gruppe von Gläubigen in einer Kapelle, später auch an Wallfahrtsorten und in den Kirchen.

Wenn wir heute auf Maria schauen, können wir uns von aktuellen anthropologischen Fragestellungen inspirieren lassen. Schon Papst Paul VI. hat 1974 in seinem Schreiben über die Erneuerung der Marienverehrung („*Mariialis Cultus*“) angeregt, der Marienverehrung neue Impulse zu geben, unter anderem, indem im Hinblick auf die Frage nach der Rolle der Frau in der Gesellschaft. Die Umsetzung dieser Impulse stellt noch immer eine Aufgabe dar – sowohl für unsere Gesellschaft als auch für die Kirche.

Ihr Pastor *Pfarrer Martin Laskewicz*



Mariendarstellung in der Kirche St. Peter und Paul in Urbar

Dank für viele Jahre Küsterdienst

Die Kirchengemeinde dankt *Frau Elisabeth Wingerder*, die lange Jahre ehrenamtlich den Küsterdienst in der Kreuzkirche verrichtet hat und diese Aufgabe jetzt in hohem Alter abgibt. Im *Gottesdienst am Sonntag, 28.04.2024, um 11 Uhr in der Kreuzkirche* wird Frau Wingerder als Küsterin verabschiedet. Beim anschl. Kirchenkaffee gibt es Gelegenheit zur persönlichen Begegnung. Dank gilt auch den Personen aus den Reihen des Fördervereins der Kreuzkirche, die übergangsweise Küstertätigkeiten übernehmen.

Kirmesprozession in Niederwerth

Unter dem Thema „**DAMIT IHR HOFFNUNG HABT**“ steht die diesjährige Kirmesprozession in Niederwerth. In schweren Zeiten ist es wichtig, gemeinsam unterwegs zu sein. Es ist notwendig, miteinander wieder Hoffnung zu schöpfen.

Der Festgottesdienst beginnt am **21. April um 9.30 Uhr** in der St. Georgskirche. Anschließend geht die Prozession durch den Ort. Ausgangspunkt ist auf dem Kirmesplatz Rheinstraße/Ecke Klosterstraße am 1. Altar.



„Jesus lädt ein ...entdecke das Geheimnis!“ – Erstkommunion 2024

45 Kinder haben in diesem Jahr in unserer Pfarrei das Sakrament der Erstkommunion empfangen. 40 Kinder am 07. April in der Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus in Vallendar und fünf am 14. April in der Kirche St. Georg, Niederwerth. Unter dem Motto „Jesus lädt ein ...entdecke das Geheimnis!“ wurde ein schönes Fest gefeiert. Alle Kinder haben vorab zu diesem Fest „von Jeus“ eine Einladung erhalten. Als Gastgeschenk hatte deshalb jedes Kind eine weiße Rose mitgebracht, die die Kinder beim festlichen Einzug in die Kirche in den Händen hielten. Die frohe Botschaft des Tages war das Evangelium von den beiden Em-

maus-Jüngern. Das Geheimnis, wenn Jesus einlädt, haben die Kinder schnell entschlüsselt: „Wenn wir Brot miteinander teilen und uns dabei daran erinnern, was Jesus uns aufgetragen hat, dann ist Jeus im Heiligen Brot gegenwärtig und mitten unter uns.“ Das gemeinsame Singen und Beten wurde von einem Projektchor unter der Leitung der Organisten Matthias Ohlig in Vallendar und Mali Plechinger in Niederwerth unterstützt. Am Ende der Gottesdienste sind die Kinder dann auch durch die Kirche getanzt: „Tanzen ja Tanzen wollen wir und springen, tanzen vor dem Herrn ... denn fröhliche Kinder hat er gern!“

Fotos: NOMI Fotografie, Vallendar, www.nomi-fotografie.de

AB



Vallendar



Niederwerth

Katholische öffentliche Bücherei Niederwerth

BÜCHEREI-FEST

MIT AUTOREN LESUNG



Am Sonntag, 28. April, findet von 14-17 Uhr in der Grundschule Niederwerth das Büchereifest statt. Lothar Bonin wird aus seinem Buch „Der Pfannkuchen-Mann“ vorlesen. Bastelangebote, Bücherflohmarkt und Kaffee- und Kuchenangebot ergänzen das Programm.

RED

Wenn nicht geschehen wird, was wir wollen, so wird geschehen, was besser ist. M. Luther

Wenn Trauer dein Herz erfüllt,
lass dich von der Liebe umfassen
und von deinen Erinnerungen trösten.
Lass dich von der Hoffnung führen
und von den Menschen begleiten,
die dir in dieser Zeit besonders nahe sind.

unbekannt

Wir gedenken unserer Verstorbenen
Hedi Zerlett, Vallendar, 70 Jahre
Die Gemeinde dankt Hedi für ihren treuen Schließdienst in der Pfarrkirche.



Foto: KI-generiert: moshehar, pixabay

IM REGEN TANZEN

Es geht im Leben nicht darum zu warten, dass das Unwetter vorbeizieht. Es geht darum zu lernen, im Regen zu tanzen. unbekannt

Nach Ostern

Das kann es doch nicht gewesen sein. Wir singen wieder das Halleluja in der Messe, Christus ist auferstanden, und wir leben weiter wie zuvor: an vielem herumnörgelnd, mit düsteren Zukunftsprognosen, versackend in den medialen Welten, die uns in Spannung halten ...

Mensch: **Christus ist auferstanden!**

Das reißt doch heraus aus den selbstgemachten Grüften. Plötzlich gibt es Grund für Zuversicht. ER hat auch da noch Ideen und Möglichkeiten, wo sie uns ausgehen.

Sag es dir jeden Tag neu: **Christus ist auferstanden!** Den Kopf in den Sand stecken, gilt nicht mehr. Trostlos sich aufs Negative konzentrieren, wäre dumm. Stattdessen: aufbrechen, neue Schritte wagen, Ermutigung versprühen, unbesiegbare Zuversicht ins Lebensgepäck packen und losgehen.

Christus ist auferstanden!

Foto: Felix Mittermeier, pixabay

C. Munding



Foto: Couleur, pixabay

Wenn die Jahre vergehen

Weißt du, was geschieht, wenn die Jahre vergehen?
Du siehst die Liebe mit anderen Augen.
Du verliebst dich in die Seele eines anderen Menschen.
Du sehnst dich nach Ruhe.
Du weißt das Leben mehr zu schätzen, weil in dir das Bewusstsein reift, dass nichts für immer hält, und dass jeder Augenblick ein Wunder ist. unbekannt



Foto: Ivan Lapyrin, unsplash

Ich habe viel nachgedacht.
Jetzt ist mir schlecht:
Ich leide an **Grübelkeit**



Foto: chezbeate, pixabay

Veränderung

DU kannst **negative Menschen** nicht durch deine **Positivität** verändern.
Sei höflich, tritt zur Seite und lass das Leben ihr Lehrer sein.
unbekannt

Dankeschön-Abend

Die ehrenamtlich Engagierten der Gemeinde sind am Samstag, 27. April 2024 herzlich zu einem Dankeschön-Abend eingeladen. Um 18 Uhr wird die Heilige Messe in der Kirche St. Georg in Niederwerth gefeiert. Anschließend, etwa ab 19.15 Uhr, lädt die Pfarrei zum Beisammensein am Schützenplatz Niederwerth ein. Anmeldung bitte bis zum 18. April ans Pfarrbüro per Telefon 0261 963190 oder E-Mail (pfarrei.vallendar@bistum-trier.de).

RED



Friedensgebet

„Friede sei mit euch“ ist der Gruß, mit dem Jesus nach seiner Auferstehung in die Mitte seiner Jüngerinnen und Jünger tritt. Die Inselchristen laden am 12. Mai, 18 Uhr, zum nächsten Friedensgebet in die Kirche St. Georg, Niederwerth ein.

RED



Segen

Mögest du die Unebenheiten als Chance zum Wachstum und das Hinfallen als Aufforderung zum Aufstehen begreifen.

Möge dein Weg gesegnet sein und mögest du Segen sein für jene, die eine Strecke mit dir gehen.

unbekannt

Pfarrbüro

Öffnungszeiten und telefonische Sprechzeiten:
Montag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr und Mittwoch: 15 Uhr bis 17 Uhr. Telefon: 0261 963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **21.04., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst
- **04.05., 18.00 Uhr:** Heilige Messe 2. Jahrgedächtnis für + Marlies Hahn
- **09.05., 11.00 Uhr:** **Christi Himmelfahrt**, Heilige Messe

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **20.04., 18.00 Uhr:** Heilige Messe
- **03.05., 09.00 Uhr:** Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- **05.05., 11.00 Uhr:** Heilige Messe
- **06.05., 17.00 Uhr:** Maiandacht der Frauengemeinschaft mit Prozession, Start 16.40 Uhr am Heiligenhäuschen am Urbarer Kreisel

NIEDERWERTH

- **21.04., 09.30 Uhr:** Festmesse zu Kirmes im Festzelt, anschl. Prozession mit Abschluss in der Kirche
- **27.04., 18.00 Uhr:** Heilige Messe 1. Jahrgedächtnis für + Willi Jächel, für ++ der Familien Weber, Karbaum und Klöckner, für ++ Theodor und Gertrud Klöckner geb. Kegler, für ++ Irmgard und Josef Klöckner, für ++ Klaus und Hans-Peter Staufenbiel
- **08.05., 19.00 Uhr:** Vorabendmesse zu **Christi Himmelfahrt**
- **11.05., 18.00 Uhr:** Heilige Messe 1. Jahrgedächtnis für Herrn Münzel und für ++ Angehörige
- **12.05., 18.00 Uhr:** Friedensgebet

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **19.04., 16.30 Uhr:** Kinderkirche
- **28.04., 11.00 Uhr:** Heilige Messe 2. Jahrgedächtnis für Herrn Johannes Schink
- **12.05., 11.00 Uhr:** Heilige Messe Sechswochenamt für Frau Ilse Bretz, für Herrn Helmut Bretz

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- **02.05., 10.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- **08.05., 10.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung zu **Christi Himmelfahrt**

 Als Vorbereitung auf das HEILIGE JAHR 2025 hat Papst Franziskus 2024 als JAHR DES GEBETES ausgerufen.

Zum Schmunzeln

Fragt der Mechaniker: „Haben sie Ihr Auto zu Ostern bekommen?“
Autofahrer: „Nein! Wie kommen Sie darauf?“
Mechaniker: „Weil die Reifen so eiern!“